Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **24 (1937)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Bern	Baudirektion II	Schulhaus	Vor dem 1. Januar 1936 in der Stadt Bern niedergelassene Architekten	30. Januar 1937	Oktober 1936
Uster	Gemeinderat	Erlangung von Entwürfen für einen allgemeinen Bebauungsplan	Seit mindestens 1. Januar 1934 im Kanton Zürich niedergelassene Fachleute schweizerischer Nationalität	3. Mai 1937	Januar 1937

Neu ausgeschrieben

USTER. Bebauungsplan. Der Gemeinderat Uster eröffnet unter den seit mindestens 1. Januar 1934 im Kanton Zürich niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen allgemeinen Bebauungsplan. Für allfällige Mitarbeiter gelten dieselben Voraussetzungen.

Durch den Wettbewerb sollen geeignete Vorschläge gewonnen werden für die zukünftige Regelung der Bebauung des noch unüberbauten Gemeindegebietes, sowie für Verbesserungen in den bereits bebauten Quartieren, ferner für den Ausbau des Strassennetzes unter besonderer Berücksichtigung des Autoverkehrs.

Massgebend für den Wettbewerb sind die Grundsätze des SIA.

Einlieferungstermin: 3. Mai 1937. Anfragen über das Wettbewerbsprogramm sind bis zum 16. Januar 1937 schriftlich an den Präsidenten der Jury, Herrn Bauvorstand K. Günthard, Uster, zu richten.

Das Preisgericht besteht aus den Herren: K. Günthard, Bauvorstand, Uster, Präsident; K. Hippenmeier, Arch. BSA, Chef des Bebauungsplanbureau der Stadt Zürich; K. Keller, Kantonsingenieur des Kantons Zürich; R. Rittmeyer, Arch. BSA, Zürich; Th. Pfister, Gemeindepräsident, Uster. — Ersatzmänner: J. A. Freytag, Arch. BSA, Zürich; B. Im Hof, Stadtingenieur, Schaffhausen.

Als Aktuar der Jury mit beratender Stimme amtet Gemeindegeometer H. Raschle in Uster.

Zur Prämierung von 3—5 Entwürfen steht dem Preisgericht ein Betrag von 10 000 Fr. zur Verfügung; für weitere Ankäufe 2000 Fr. Die Preissumme von 10 000 Fr. muss unter allen Umständen zur Verteilung gelangen. Die preisgekrönten und eventuell angekauften Entwürfe gehen in das Eigentum der Gemeinde Uster über und es steht ihr das Recht zu, diese Entwürfe nach Belieben zu verwerten.

Entschiedene Wettbewerbe

MÄNNEDORF. Kirchgemeindehaus. Im engern Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein Kirchgemeindehaus hat das Preisgericht einstimmig folgenden Entscheid getroffen:

1. Rang (650 Fr.): Architekt *Karl Kaufmann*, Männedorf. 2. Rang (550 Fr.): Architekten *Hanhart & Schmid*, Zürich. 3. Rang ex aequo (je 300 Fr.): Architekten *Müller & Freitag* BSA, Thalwil, sowie Architekt *Hs. Moser*, Herrliberg. 4. Rang (200 Fr.): Architekten *Pestalozzi & Schucan* BSA, Zürich. Ausserdem erhielt jeder der eingeladenen Architekten eine feste Entschädigung von 300 Fr.

Im Preisgericht amteten als Fachrichter die Herren Architekten K. Knell BSA, Küsnacht; Werner Moser BSA, Zürich und Hrch. Oetiker BSA, Zürich.

WINTERTHUR. Wettbewerb für eine protestantisch-kirchliche Gebäudegruppe im Deutweg-Winterthur. Das Preisgericht trat am 4. und 5. Dezember zur Beurteilung der 41 eingereichten Entwürfe zusammen und gelangte nach zweitägiger Beratung zu folgendem Ergebnis:

Ein 1. Preis kann nicht erteilt werden. 1. Rang, 2. Preis (2500 Fr.): *J. Wildermuth*, Architekt BSA, Winterthur. 2. Rang, 3. Preis (2000 Fr.): *A. Reinhart*, Architekt, Winterthur. 3. Rang, 4. Preis (1500 Fr.): *L. Völki*, Architekt, Winterthur. 4. Rang, 5. Preis (1000 Fr.): *Sträuli & Rüeger*, Architekten, Winterthur. Der evangelischen Kirchenpflege werden zum Ankauf empfohlen die zwei ex aequo in den 5. Rang gestellten Entwürfe der Architekten *Kellermüller & Hofmann* BSA, Winterthur, sowie von *W. Heusser*, Architekt, Winterthur; ferner der Entwurf von *H. Studer*, Architekt, Bern (Bürger von Winterthur).

Als Fachleute gehörten dem Preisgericht an die Herren W. Henauer BSA, E. Schäfer BSA und Kantonsbaumeister H. Wiesmann.

Bund Schweizer Architekten BSA

Die Architekten *Henauer & Witschi* BSA teilen mit, dass Herr E. Witschi auf Grund freundschaftlicher Uebereinkunft aus der Firma ausscheidet. Herr W. Henauer BSA übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma und führt das Architekturbureau unverändert in den Geschäftsräumen Talstrasse 15 weiter.